

Prima Klima - Attraktives Unternehmen

Menschen können attraktiv sein, eine Wohngegend sicher auch. Auch bei Unternehmen ist das nicht viel anders. Einige gelten als attraktiv, andere wiederum nicht.

In Zeiten, in denen gut ausgebildete Arbeitskräfte uneingeschränkt zur Verfügung standen und auch mit mäßig motivierten Mitarbeitenden Geld verdient werden konnte, mag diese Unterscheidung überflüssig gewesen sein. In demographisch turbulenten Zeiten, in denen qualifizierte Arbeitskräfte zur Mangelware werden, wird die Attraktivität des Unternehmens jedoch zum relevanten Erfolgsfaktor im Wettbewerb um talentierte und motivierte Mitarbeitende.

Anders als bei schönen Augen oder schönen Häusern sind die Merkmale für die Attraktivität von Unternehmen nicht ganz so trivial. Für Unternehmen sind Images, Führungskulturen, authentisches Handeln etc. wichtige Attraktivitätseigenschaften. Diese Liste ließe sich sicher noch erweitern - sie deutet aber bereits an, das Attraktivität für die Unternehmensführung nicht ganz so einfach zu steuern ist.

Nichts desto trotz hat sich ecco auf der Messe „Change2010“ des Themas angenommen und verschiedene Wege zum attraktiven Unternehmen herausgearbeitet.

Sprechen Sie uns an!

Interne Kommunikation sichtbar und messbar machen

Herausforderung:

Einerseits passiert Kommunikation immer und überall. Andererseits gibt es viele Faktoren, die erfolgreiche Kommunikation in Unternehmen verhindern. Wie schaffe ich es, diese Faktoren sichtbar zu machen und im Sinne des gewünschten Kommunikationserfolges zu lenken?

Lösungsansatz:

Das Instrument „Kommunikations-tacho“ hilft, einen Raum für Kommunikation zu schaffen - eine Kommunikation über Kommunikation einzuleiten.

Die Qualität der Kommunikation einer Abteilung oder eines Teams wird von jedem Teammitglied auf einer Skala bewertet. Anschließend wird der Mittelwert gebildet und auf dem Tacho

visualisiert. Die entscheidende Frage ist nun: Was muss passieren, damit beim nächsten Mal ein Punkt mehr vergeben wird? Aspekte werden gesammelt und anschließend konkrete Maßnahmen formuliert.

Tachos eignen sich für unterschiedliche Fragestellungen - bspw. im Rahmen von Zusammenarbeit, Konflikten oder von Teamentwicklung. Egal welcher Hintergrund, eines hat der Tachoeinsatz gemeinsam: Emotionen kommen ins Spiel und weiche Faktoren werden messbar.

Dies bedeutet für viele Organisationen zunächst eine ungewohnte Situation. Die konsequente Einbindung der Mitarbeitenden ermöglicht aber ganz neue Ansätze und eine neue Kommunikationsqualität. Wir unterstützen Sie gerne!

Kommunikation: Verbesserungsansätze zum Umgang miteinander - im Team und zum Kunden

Die Herausforderung

Kommunikation in einer Apotheke funktioniert nicht einfach so! Defizite hemmen die Produktivität.

Der Lösungsprozess

Über den Tellerrand schauen, die Perspektive wechseln, reflektieren - acht Mitarbeitende aus vier Apotheken widmen sich der Kommunikationsqualität.

Sowohl die Kommunikation zum Kunden als auch im Team wird unter die Lupe genommen. Alle drei Wochen treffen wir uns, das Ganze fünf Mal. Wir von ecco geben Input und leiten an. Wir setzen unterschiedliche Themenschwerpunkte, die die Teilnehmenden zum Nachdenken anregen und nehmen ihre Interessenschwerpunkte auf.

Für jede Apotheke werden im Rahmen der einzelnen Treffen passende Miniprojekte definiert. Mal geht es um die Schaffung von Kommunikations-



strukturen und -räumen, mal um die Organisation einer regelmäßigen Chef-Sprechstunde für die Kunden oder die Klärung von Rollen und Verantwortungsbereichen. Darüber hinaus werden Kundenbefragungen organisiert.

Anschließend gehen die Teilnehmer als Multiplikatoren in ihre Apotheken und setzen die Projekte um.

Die Kommunikation verbessert sich nachhaltig - im Team und zum Kunden. Das Ganze wird mit einem Kommunikationstachometer messbar gemacht.



ecco ecology + communication Unternehmensberatung

8. Dezember 2010
Ausgabe 2

ecco News

Editorial - ecco auf der Business Plus

Wir möchten für Sie - unsere Kunden und Partner - aktiv sein. Dafür zeigen wir Präsenz - auch auf der Nordwest-Messe Business Plus am 09. und 10. Dezember in Oldenburg. Besucher erleben uns auf der Messe als Aussteller, Teilnehmer am Trendtalk zum Thema Nachhaltigkeit sowie - gemeinsam mit unserem Partner, der EWE TEL GmbH - als Organisatoren des ersten Oldenburger Business Speed Datings. Diese innovative Veranstaltungsform ermöglicht Anbietern die schnelle Kontaktaufnahme mit einer Vielzahl an potenziellen Kunden.

Mehr über unsere Dienstleistungen und Arbeitsinhalte erfahren Sie in unseren zweiten ecco News. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Christiane Jöns

Neue Verantwortung für Unternehmen - Klimaanpassungsstrategien werden entwickelt

Die ecco Unternehmensberatung GmbH erarbeitet zurzeit Strategien zur Anpassung an den Klimawandel in der Metropolregion Bremen-Oldenburg. Unter dem Titel „Entwicklung unternehmensbezogener Klimaanpassungsstrategien“ - kurz: eukas - erarbeiten 20 Unternehmen im Rahmen eines von ecco moderierten Strategieprozesses konkrete Anpassungsstrategien an den Klimawandel.

Eingeteilt ist dieser Strategieprozess dabei in drei Etappen. Zunächst führt ecco mit den beteiligten Firmen Workshops durch, in denen branchenbezogene, klimawandelbedingte Herausforderungen für die jeweiligen Unternehmen herausgearbeitet werden. Die Workshops werden in den Unternehmen mit einem so genannten Klima-Team durchgeführt. Diese unternehmensinternen Experten identifizieren aus den Branchenbefunden zum spezifischen Klimawandel die betrieblichen Risiken und Chancen und in Etappe zwei konkrete Anpassungsstrategien. In der dritten Etappe werden Wege in die möglichen Zukünfte kaskadiert und im Unternehmen verankert.

„Die Szenariotechnik, die wir verwenden, trägt vor allem dem Umstand Rechnung, dass der Klimawandel mit vielen Unsicherheiten befasst ist, und öffnet das Denken in strategischen Alternativen - gerade auch wegen des Klimawandels müssen Unternehmen strategisch flexibler werden“, so Prof. Dr. Reinhard Pfriem, Inhaber des Lehrstuhls für Unternehmensführung an der CVO Universität Oldenburg und Gründungsgesellschafter von ecco (mehr zum Thema auf Seite 3).



Themen dieser Ausgabe

- Klimaanpassungsstrategien
- Poolberatungen für KMU
- Kommunaler Umweltschutz mit ÖKOPROFIT
- Kommunikation sichtbar machen
- Das attraktive Unternehmen

Impressum und Kontakt

ecco ecology+communication
Unternehmensberatung GmbH
Auguststraße 88
26121 Oldenburg
Fon: 0441 779050
Fax: 0441 77905 19
<http://www.ecco.de>
Email: ecco@ecco.de



23. & 24. Februar 2010: nächstes Auditorentraining in Oldenburg:

Inhalte (Auszug):

- Ziel, Zweck & Chancen von Audits
- Grundlagen der Managementsysteme & Inhalte der relevanten Normen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Audits
- Haltung und Selbstverständnis der Auditoren
- Grundlagen der Kommunikation
- Fragetechniken, Gesprächsführung etc.

mehr Infos dazu von Katrin Sulmann: sulmann@ecco.de

Pooltrainings - das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile...

Schule, dann Ausbildung oder Studium – bei vielen Arbeitnehmern ist das Thema „Lernen“ damit abgeschlossen. Doch die Zeiten, in denen man „ausgelernt“ hat, sind eindeutig vorbei.

Einen besonderen Reiz haben Pooltrainings. Wenn unterschiedliche Sichtweisen aufeinandertreffen, branchenübergreifend diskutiert und reflektiert wird, hat dies in der Regel einen anderen Stellenwert als ein Inhouse-Seminar. Die Teilnehmenden kommen „raus“, sie lernen voneinander, werden inspiriert und erarbeiten Ergebnisse, die sich aus vielen guten Ansätzen ergeben und im Gesamten mehr als die Summe der Einzelteile sind.

So bieten wir regelmäßig Auditorentrainings an. Bis zu 12 Teilnehmende aus unterschiedlichen Unternehmen der verschiedensten Branchen widmen sich gemeinsam einem Thema.

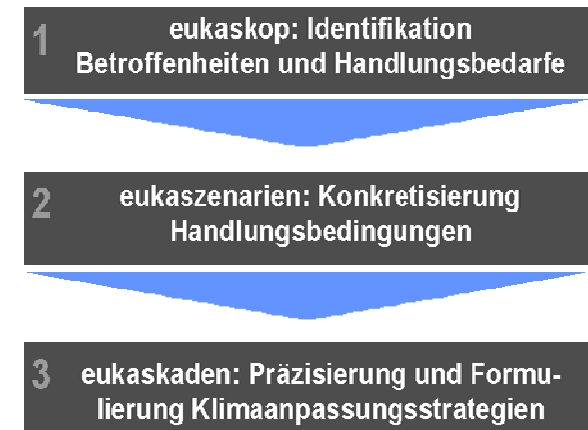
Wir konzipieren unsere Trainings individuell und docken an die Situationen an, aus denen die Teilnehmenden kommen. Eigene Beispiele aus der unternehmerischen Praxis der Teilnehmenden lassen die Trainings lebendig werden. Offene Lernatmosphären regen zum Reflektieren an.

Tobias Pilny, Norddeutsche Seekabelwerke GmbH, zum Anfang 2010 durchgeführten Auditorentraining: „Erwachsenengerechtes und methodisch sehr schön aufgebautes Seminar. Die Inhalte wurden praxisnah und sichtbar dargestellt. Durch strukturiertes Herausarbeiten der wichtigsten Punkte ist es gelungen, das kompakte Thema „OHSAS 18001“ verständlich näher zu bringen. Gutes Handwerkzeug für die Auditorenarbeit.“

eukaskope, eukaszenarien und eukaskaden - strategische Instrumente zur Entwicklung unternehmensbezogener Klimaanpassungsstrategien

Als Teilprojekt von nordwest2050 (www.nordwest2050.de) führen wir - seit dem Frühjahr und bis Mitte nächsten Jahres - mit 20 Unternehmen der Region Workshops durch, um deren Betroffenheit vom Klimawandel zu identifizieren.

Drei Etappen des Vorhabens



Mittels eines „eukaskops“ werden durch das Klima-Team des Unternehmens und uns mögliche Risiken und Chancen in den verschiedenen Handlungsfeldern, Maßnahmen, Pläne und eventuelle Visionen inklusive ihrer zeitlichen Perspektive erarbeitet und dokumentiert.

Mit „eukaszenarien“ werden die Handlungsbedingungen für die wichtigsten Bereiche konkretisiert: Wie verändern sich wichtige Umweltparameter im Laufe der Zeit?

Mit „eukaskaden“ werden als Antwort auf mögliche Zukunftsszenarien die strategischen Maßnahmen sowie ihre Umsetzung definiert.

Mit anderen Worten: ecco bietet Ihnen eine systematische Beratungsmethode, wie Sie Ihr Unternehmen robust machen können für die Herausforderungen des Klimawandels!

Der ecco Quick Check

Viele Unternehmen spüren, dass sich ihr Umfeld bereits heute aufgrund des Klimawandels verändert und einige Unternehmen rechnen damit, dass sich diese Herausforderung zukünftig verschärfen wird. Haben Sie sich schon mal die Frage gestellt, wie Ihr Unternehmen auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet ist und was auf Ihr Unternehmen in den nächsten Jahren zukommen könnte?

Im Rahmen des Projektes nordwest2050 wurde von der ecco Unternehmensberatung GmbH für die Unternehmen ein Schnelltest entwickelt, mit dem auch Sie Ihr Unternehmen testen können. Der Test kann bei ecco auf der Nordwestmesse Business Plus am Stand B3 ausgefüllt werden.

Weitere Informationen auch unter www.ecco.de

Gastronomie und Klimawandel - der DEHOGA und ecco forschen gemeinsam!

Zu den zentralen Projektpartnern von nordwest2050 im Cluster Ernährungswirtschaft gehört auch der DEHOGA Bezirksverband Ostfriesland & Weser Ems e.V. (DEHOGA = Deutscher Hotel und Gaststättenverband)

Konkrete Zielsetzung des DEHOGA-Teilprojektes ist die Identifikation und Analyse möglicher Probleme und Barrieren in Bezug auf die Entwicklung von Klimaanpassungsmaßnahmen in der Hotel- und Gaststättenbranche. Dabei geht es im Kern um die Beantwortung der Frage, wie Gastronomen der Region den Klimawandel wahrnehmen, wo sie sich betroffen fühlen und wie sie mit dieser Betroffenheit umgehen können.

ecco unterstützt und berät den DEHOGA und die beteiligten Gastronomen im Zuge der Identifizierung und Bewertung klimabedingter Herausforderungen und entwickelt notwendige Anpassungsstrategien und -maßnahmen.

Erste Ergebnisse des Forschungsprojektes zeigen, dass steigende und stark volatile Rohstoff- und Beschaffungspreise zu den wesentlichen negativen (indirekten) Auswirkungen des Klimawandels zählen. Dabei befürchten die Gastronomen insbesondere den zu erwartenden Kostendruck, der (wahrscheinlich) nicht an den preisbewusstesten Gast weitergegeben werden kann. „Gefragt“ sind Lösungen, die eine Veränderung des Kundenverhaltens - vom Preis hin zum Qualitätswettbewerb - ermöglichen.

Dabei kommen die befragten Gastronomen recht eindeutig zu dem Schluss, dass regionale Herkunft, Frische, Qualität und eine bewusste Auswahl der Rohstoffe zu den erfolgversprechenden Strategien zählen. So legt zumindest ein Teil der Gäste bereits jetzt Wert auf Frische und Saisonalität und informiert sich vermehrt auch über die Herkunft ihrer Speisen.

„Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut.“ (Laotse)

ÖKOPROFIT

Ein ÖKOPROFIT-Programm besteht aus Poolworkshops und Beratung vor Ort. Themen für die Poolworkshops sind beispielsweise:

- Abfallvermeidung und Abfallmanagement
- Energie
- Gefahrstoffe und Wasser
- Umweltrecht
- Organisation des Umweltschutzes

Bei den teilnehmenden Betrieben geht es um die individuelle Ausgestaltung der Themen und um eine entsprechende Bestandsaufnahme mit Maßnahmenentwicklung und Umsetzung im Betrieb.

Federführend für ein ÖKOPROFIT-Programm ist immer eine kommunale Gebietskörperschaft. Für interessierte Unternehmen besteht aber die Möglichkeit, eine gemeinsame Initiative zu starten. Vielleicht gibt es bereits in Ihrer Gemeinde oder Stadt entsprechende Pläne?

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer ÖKOPROFIT-Initiative!

Kommunaler Umweltschutz mit ÖKOPROFIT



ÖKOPROFIT ist das stärkste Werkzeug von Städten und Kommunen, wenn es darum geht, gemeinsam mit Unternehmen den Umweltschutz zu gestalten. Bereits über 90 Kommunen und hunderte von Betrieben beteiligen sich in Deutschland am Programm. ÖKOPROFIT steht dabei für ein einzigartiges öffentlich-privates Kooperationskonzept.

Angestoßen, organisiert und teilweise finanziert von der jeweiligen Kommune, durchlaufen dabei jährlich zwischen 10-15 Betrieben eine Mischung aus Pool- und Individualberatung. Der Vorteil gegenüber einer reinen Individualberatung liegt dabei auf der Hand: viele Arbeitsschritte durchlaufen die teilnehmenden Unternehmen gemeinsam. Das spart Beratungskosten und ermöglicht den gemeinsamen Austausch. So profitieren die Unternehmen von bereits vorhandenen Erfahrungen anderer Teilnehmer.

Auf diese Weise verbessern Unternehmen nicht nur den Umweltschutz, sondern sie sparen auch Geld. In der Regel erzielen auch kleine und mittlere Unternehmen schon im ersten Jahr Einsparungen in hoher fünfstelliger Summe.

Aber nicht nur die Betriebe profitieren von diesem Konzept: Kommunen verbessern mit ÖKOPROFIT die Kommunikation zu angesiedelten Unternehmen. Daneben wird das Konzept bewusst als Bestandteil der Wirtschaftsförderung gesehen: ÖKOPROFIT-Programme sind nämlich sehr öffentlichkeitswirksam. Von der Auftaktveranstaltung bis zur Verleihung der Auszeichnung für die erfolgreich teilnehmenden Betriebe: eine lebhaft berichtete in lokalen Medien begleitet in der Regel diese Programme mit positiver Aufmerksamkeit.

ÖKOPROFIT stellt zwar kein anerkanntes Umweltmanagementsystem nach ISO-Standard dar. Unternehmen, die dieses im Vergleich relativ kostengünstige Programm durchlaufen haben, sollten aber keine allzu großen Schwierigkeiten mehr bei dessen Einführung haben!